

Aufheizprotokoll für weber.floor 4310 Renovations – und Holzbodenausgleich auf dünnschichtigen Elektro-Fußbodenheizsystemen im Verbund

Bauherr:

Baustelle:

Heizungsbauer:

Bauleiter:

Heizsystem:

Estricheinbau am:

mittl. Estrichdicke: mm

Heizelementüberdeckung:

min: mm max: mm

Ablauf des Funktionsheizens	Maßnahmen	Datum/Uhrzeit/Unterschrift
Aufheizbeginn frühestens 14 Tage nach Einbau mit 25 °C Heizleistung	Heizleistung auf 25°C eingestellt, für 1 Tag halten	
Steigerung der Heizleistung nach 24 Stunden um 5 K	Heizleistung auf 30°C eingestellt, für 1 Tag halten	
Steigerung der Heizleistung nach 24 Stunden um 5 K	Heizleistung auf 35°C eingestellt, für 1 Tag halten	
Steigerung der Heizleistung nach 24 Stunden um 5 K	Heizleistung auf 40°C eingestellt, für 1 Tag halten	
Steigerung auf max. Heizleistung nach 24 Stunden um 5 K	Heizleistung auf 45°C eingestellt, pro 5 mm Schichtdicke für 1 Tag halten	
Heizleistung ohne Nachtabsenkung gehalten	für Tage	
Senkung der Heizleistung nach Erreichen der schichtdicken-abhängigen Haltezeit um 10 K	Heizleistung auf 35°C eingestellt, für 1 Tag halten	
Senkung der Heizleistung nach 24 Stunden um 10 K	Heizleistung auf 25°C eingestellt, für 1 Tag halten	
Beenden des Funktionsheizens	Heizung abgestellt	
Umgebungstemperatur erreicht	Heizung bleibt abgestellt	

Datum/Unterschrift Bauherr/ Architekt

Datum/Unterschrift Heizungsbauer

Zu beachten:

Bei Fußbodenheizungen ist ein Aufheizprotokoll zu führen, das dem Oberbelagsleger nach VOB DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten vorzulegen ist. Hinweise zur Koordination der bei der Planung und Ausführung Beteiligten finden Sie in: „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen; Ausgabe Januar 2009“ Kostenloser Download unter www.flaeichenheizung.de.

weber.floor 4310 ist 24 Stunden nach dem Einbau fachgerecht mit weber.floor 4790 zu beschichten. Mit dem Aufheizen ist frühestens 14 Tage nach dem Einbau zu beginnen. Mit Beendigung des Funktionsheizens ist der Boden belegreif.